

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: SG/SoA/002/22

über die Sitzung des Sozialausschusses am 02.02.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort: Forum im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Andree Wächter

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silke Asendorf
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Frau Sieglinde Huber
Frau Claudia Staiger
Herr Lars Tecklenborg
Herr Torsten Tobeck
Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff
Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Frau Sandra Jendrijewski
Herr Volker Kammann
Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Jens Grimpe
Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wächter eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie weitere Gäste, Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 30.11.2021

Herr Wächter lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Kooperationsprojekt der fünf Nordkreiskommunen - Kommunale Angebote für Kinder von suchtkranken Familien - Beteiligung und Bezuschussung eines Antrags der Stadt Bassum aus dem Förderprogramm des Bündnisses der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) Vorlage: SG-0027/22

Herr Wächter erläutert einleitend, dass im Ursprung geplant war, Vertreter von Release e.V. zu diesem TOP einzuladen. Aufgrund der angespannten Corona-Situation wurde hierauf jedoch verzichtet.

Herr Kammann fasst die Inhalte der Beschlussvorlage zusammen. Insbesondere erwähnt er, dass das Projekt eine Kooperation der Kommunen unter Trägerschaft der Stadt Bassum und Release e.V. ist. Es handelt sich um eine Ergänzung zur anerkannten Fachstelle für Suchtprävention. Über das Projektende hinaus bestehen keine weiteren Verpflichtungen.

Herr Wächter ergänzt, dass die 1.100 Euro jährlich den Haushalt nicht zusätzlich belasten werden, da sie aus einem ohnehin bereits bestehenden „Sammeltopf“ (1219.43180001) finanziert werden.

Frau Grieb fragt, wie man sich vorstellt Kontakt zu den Kindern aufzubauen, deren Eltern suchtkrank sind. Herr Kammann erklärt, dass in den allermeisten Fällen die Familien durch

die Betreuung durch Release e.V. bereits bekannt sind, da die Alltagsbewältigung für diese Familien häufig ohne Unterstützung nur schwer möglich ist.

Frau Staiger möchte wissen, wie viele Kinder durch dieses Projekt erreicht werden können. Herr Kammann sagt, dass die Anzahl der betreuten Familien stark schwankt. Als Beispiel lässt sich aber ein Richtwert aus 2019 nennen, wo etwa 120 Personen durch die Fachberatungsstelle in Bruchhausen-Vilsen betreut wurden.

Frau Asendorf ergänzt, dass es wünschenswert ist, solche Projekte auch an die Jugendhäuser anzugliedern.

Der Sozialausschusses empfiehlt:

Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen unterstützt den Projektantrag der Stadt Bassum zur Schaffung eines kommunalen Angebots für Kinder von suchtkranken Familien zur Ermöglichung eines stabilisierenden Freizeiterlebens für Kinder suchtkranker Familien unter suchtpreventiver Begleitung in Kooperation mit Release e.V. Die Projektarbeit bezieht die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mit ein. Zur Finanzierung der notwendigen Eigenbeteiligung werden im Haushalt 2022 bis zu 1.100 € sowie für die Jahre 2023-2025 jährlich weitere je 1.100 €, insgesamt bis zu 4.400 € bereitgestellt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Übersicht der Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2022/2023

Bevor der Tagesordnungspunkt behandelt wird teilt Frau Siemers mit, dass die langjährige Leitung des Kindergartens „Dorfmäuse“ in Uenzen, Martina Benjes, am 30.01.2022 verstorben ist. Sie bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an Frau Benjes zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

Frau Jendrijewski gibt einen Überblick über die aktuellen Anmeldezahlen in den Kindertageseinrichtungen (siehe Anlage zum Protokoll).

Die Anmeldezahlen sind derzeit noch vorläufig, da die Anmeldephase noch bis zum 15.02.2022 läuft. Bislang lässt sich aber schon absehen, dass insbesondere die Krippenplätze sehr stark nachgefragt sind.

Auch sind viele „Bleibekinder“ noch nicht angemeldet. Wenn man davon ausgeht, dass diese noch angemeldet werden, sind die Kindertagesstätten im kommenden Kindergartenjahr voraussichtlich voll ausgelastet.

Weiterhin berichtet Frau Jendrijewski vom neuen Online-Anmeldeportal (siehe hierzu auch Protokoll der 1. Sitzung am 30.11.2021). Das Online-Portal kommt bei den Eltern überwiegend sehr gut an. Es gibt wenige Nachfragen zur Bedienbarkeit und viel positives Feedback.

Eine statistische Abfrage im Anmeldeportal hat ergeben, dass aktuell 97% der Eltern das für sie optimale Betreuungsangebot finden konnten. Die 3%, die dieses nicht finden konnten, geben als Grund nahezu alle an, dass sie sich flexiblere Abholzeiten wünschen. Derzeit wird es so praktiziert, dass eine identische Abholzeit für alle Betreuungstage gebucht werden muss.

Punkt 6:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2022

Vorlage: SG-0020/21

Frau Siemers gibt einleitend einen Überblick über die aktuelle Anzahl an Betreuungsplätzen in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. Anhand einer Übersicht (siehe Anlage zum Protokoll) erläutert sie, dass es bei den Betreuungsplätzen in den letzten 7 Jahren einen Zuwachs um 40 % gab. Zeitgleich hat sich der Zuschussbedarf jedoch verdoppelt. Dieses liegt an mehreren Faktoren. Insbesondere sind hierfür erweiterte Öffnungszeiten in den Einrichtungen, gestiegene Lohnkosten, Kosten für die Ausbildung von Erzieher*innen sowie eine Neuberechnung der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen bei gleichzeitigem Wegfall der Kindergartenbeiträge für ü3-Kinder zu nennen.

Frau Siemers erklärt die Kostenstellen in den Haushalten der Kindertagesstätten sowie im Familienservicebüro.

3610 / Familien- und Kinderservicebüro

In diesem Produkt werden die Aufwendungen und Erträge aufgeführt, die nicht direkt einer Kindertagesstätte zuzuordnen sind, aber mit der Betreuung von Kindern in Zusammenhang stehen. Insbesondere handelt es sich hier um die Großtagespflegestellen, die Finanzierung der Integrationsgruppen sowie um besondere Projekte der Familienförderung wie Weihnachts-Wunschbaumaktion, „Mama lernt deutsch“ – Kurse und allgemeine Elternbildung.

3650 – Kindergarten Löwenzahn

Anhand dieses Produktes erläutert Frau Siemers den Aufbau des Haushaltes in allen Kindertagesstätten, da dieser bei allen Kindertagesstätten identisch ist.

Sie geht bei den Kindertagesstätten jeweils auf Besonderheiten ein. Im Kindergarten Löwenzahn erwähnt Frau Siemers die gestiegenen Personalaufwendungen, die in der Ausweitung von Betreuungszeiten begründet sind.

3651 / Krippe Zwergenburg

Die Zuwendungen aus der Finanzhilfe erhöhen sich aufgrund der Förderung der Drittkraft zu 100%.

Die Benutzungsgebühren wurden im Jahr 2020 geringer eingenommen als kalkuliert, da aufgrund der coronabedingten Schließung der Kitas Gebühren erstattet wurden. Auch im Jahr 2021 wird der Ansatz aus diesem Grund nicht erreicht werden.

3653 / Bewegungskindergarten Scholen

In 2021 wurde ein Gruppenraum sowie das Leitungsbüro saniert. In 2022 ist die Sanierung der Bewegungshalle geplant. Daher sind die Kosten bei 42110001 in diesen beiden Jahren höher angesetzt als sonst üblich.

3657 / Kindergarten Dorfmäuse

Im Konto 42110001 sind die verbleibenden Kosten für den Anbau kalkuliert, der in 2022 fertiggestellt wird. Weiterhin ist die Sanierung der Küche geplant. Hier soll unter anderem ein

Kindercafé entstehen. Für die Schaffung dieses Kindercafés können vermutlich Gelder aus einer Richtlinie beantragt werden. Hier wird mit bis zu 20.000,00 € (10.000,00 € je Gruppe) gerechnet. Da diese Zuwendung aber noch nicht sicher ist, ist sie im Haushalt nicht abgebildet.

Für die Ausstattung des Anbaus (40.000,00 €) sowie die Neu- und Umgestaltung des Spielplatzes (10.000,00 €) sind unter 42220001 entsprechend Gelder eingestellt worden.

3658 / freie Träger

Der Ansatz für das Jahr 2022 teilt sich auf die freien Träger wie folgt auf:

DRK – Kindergarten Wippsteert: 472.000,00 €

Lebenshilfe - Kita Sonnenschein: 558.800,00 €

Waldorfkindergarten: 105.100,00 €

Für die Kindertagesstätte der Lebenshilfe war im Ursprung ein Zuschuss von 540.000,00 Euro vorgesehen. Aufgrund des gestiegenen Personalbedarfs erhöht sich dieser um 18.800,00 €.

Über die Betreiberverträge mit den freien Trägern soll in einer gesonderten Sitzung des Sozialausschusses detaillierter berichtet werden.

Herr Warnke erkundigt sich im Hinblick auf die Höhe der Personalkosten in den Kitas, ob alle Stellen besetzt sind. Frau Siemers erläutert, dass es aktuell 4 unbesetzte Stellen gibt. Hier läuft aber gerade ein Ausschreibungsverfahren. Bei der Kalkulation im Haushalt wird allerdings von einer Besetzung aller Stellen ausgegangen.

Herr Warnke wünscht sich eine Übersicht über die personelle Ausstattung in den einzelnen Kindertagesstätten. Frau Siemers wird diese zur nächsten Sitzung vorbereiten.

Frau Siemers ergänzt abschließend, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Jahr 2022 einen Zuschuss für die Kindertagesstätten von rund 3,6 Millionen Euro aufbringen wird. Frau Asendorf möchte wissen, wie das Land sich diese Finanzierung durch die Kommunen vorstellt, da dieses ja kaum zu leisten sei. Frau Siemers erläutert, dass das Land die Anforderungen und Standards für die Kindertageseinrichtungen vorgibt. Hierfür erhalten die Kommunen eine Finanzhilfe von aktuell 58 %.

Alle darüber hinausgehenden Aufwendungen sind über die Kommunen abzudecken, da im Kindergartenbereich auch keine Beiträge mehr von den Eltern verlangt werden dürfen.

Herr Kammann stellt die Haushaltszahlen für den Bereich Ordnung und Soziales vor. Auch er erläutert Besonderheiten bei der Ermittlung der Haushaltsansätze anhand von Übersichten.

1220 / Ordnungsangelegenheiten

Für „Schreddertage“ sind im Haushalt vorsorglich 16.000,00 € angesetzt unter 44310001, da noch nicht absehbar ist, ob Osterfeuer als Brauchtumsfeuer stattfinden können oder ob Grünabfälle über die AWG zu entsorgen sind.

Herr Tobeck fragt, wofür bei 44290001 die 7.000,00 € angesetzt sind. Herr Kammann erläutert, dass es sich hier um Aufwand für mögliche Bestattungsfälle handelt, bei denen keine Angehörigen vorhanden sind oder sich um die Bestattungspflicht kümmern.

1221 / Bürgerbüro

Herr Tobeck möchte wissen, warum die Personalkosten im Bürgerbüro um 60.000,00 € ansteigen. Herr Kammann erklärt, dass das mehrere Gründe hat: Zum einen wird aufgrund der anhaltenden Coronapandemie und der damit höheren organisatorischen Aufwendung (Einlasskontrolle usw.) eine höhere Personalausstattung benötigt. Weiterhin wird eine Kollegin im Herbst 2022 in Rente gehen. Die Neubesetzung der Stelle ist zu Einarbeitungszwecken bereits zeitnah vorgesehen, so dass es hier zu einer vorübergehenden Mehrbesetzung an Stellen kommen wird. Diese wird aber in den kommenden Jahren wieder zurückgefahren. Hier ist bereits ein KW-Vermerk im Stellenplan angebracht.

2810 / Kultur- und Heimatpflege

Die Abschreibungen von 4.000,00 € jährlich beziehen sich auf die Anschaffung eines Scansystems für das Archiv. Dieses wurde im Herbst 2021 erworben.

3110 / Soziale Hilfen und 3119 / Verwaltung der Sozialhilfe

Die Kostenstelle 3110 wird ersetzt durch 3119, ist aber im Wesentlichen inhaltsgleich. Es handelt sich lediglich um eine haushaltsrechtliche Vorgabe des Nds. Landesamts für Statistik.

Im Konto 43180001 sind derzeit 25.200,00 € ausgewiesen. Diese Summe ist entsprechend des Beschlusses des Sozialausschusses vom 30.11.2021 um 2.000,00 € zu erhöhen, da „Umsorgt Zuhause“ diesen Betrag als jährliche Unterstützung erhalten soll.

3154 / Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Neben den Obdachlosenangelegenheiten werden hier auch die Asylbewerberunterkünfte abgebildet. Aktuell gibt es 40 angemietete Wohnungen für diese Zwecke mit 150 möglichen Belegungsplätzen. 113 Plätze sind aktuell belegt.

Nach den Erläuterungen zum Haushaltsplan gibt Herr Wächter den Ratsmitgliedern die Möglichkeit Fragen und Anmerkungen zu stellen.

Herr Tobeck kommt auf die Schreddertage zu sprechen. Diese sind 2020 erstmalig angeboten worden, da aufgrund der Corona-Pandemie keine Osterfeuer stattfinden durften. Heute habe man eine Grünannahmestelle beim Kreuzkrug; die Beseitigung von Grüngut sieht Herr Tobeck daher nicht als kommunale Aufgabe.

Herr Grimpe erinnert daran, dass die Schreddertage seinerzeit ein Kompromiss waren. Hierdurch sollten auch die Osterfeuer reduziert werden. Es wurde sich auf eine 3jährige Testphase verständigt. Diese sollte man nun einhalten, so dass mindestens im Jahr 2022 noch Schreddertage angeboten werden müssten.

Herr Schmidt sagt, dass man die 3jährige Testphase abwarten sollte. Die Fraktionen sind gebeten worden, sich Gedanken zu machen, wie zukünftig damit umzugehen ist, das sei aber noch nicht abschließend geschehen.

Herr Tobeck gibt eine Rückmeldung aus dem Samtgemeindeausschuss, wo auch hinterfragt wurde, ob bei einem so hohen Kostenaufwand die Schreddertage wirklich fortgeführt werden sollten. Er würde das Thema gerne noch einmal im SGA ansprechen.

Herr Wächter lässt unter Berücksichtigung der angesprochenen Änderungen (+ 18.800,00 € bei 3658/43180001 und + 2.000,00 € bei 3119/43180001) über die Teilbereiche des Haushalts 2022 abstimmen.

Der Sozialausschusses empfiehlt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 0 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Termine für Bereisung der Kindertagesstätten

Herr Wächter erkundigt sich nach den Terminen für die geplanten Bereisungen der Kindertagesstätten.

Frau Siemers sagt, dass die Verwaltung Termine vorschlagen wird. Grob ist geplant die erste Bereisung nach Ostern, die zweite vor den Sommerferien und die dritte nach den Sommerferien zu terminieren.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Wächter bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin

Andree Wächter

Bernd Bormann

Sandra Jendrijewski